
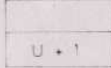



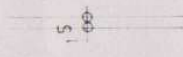



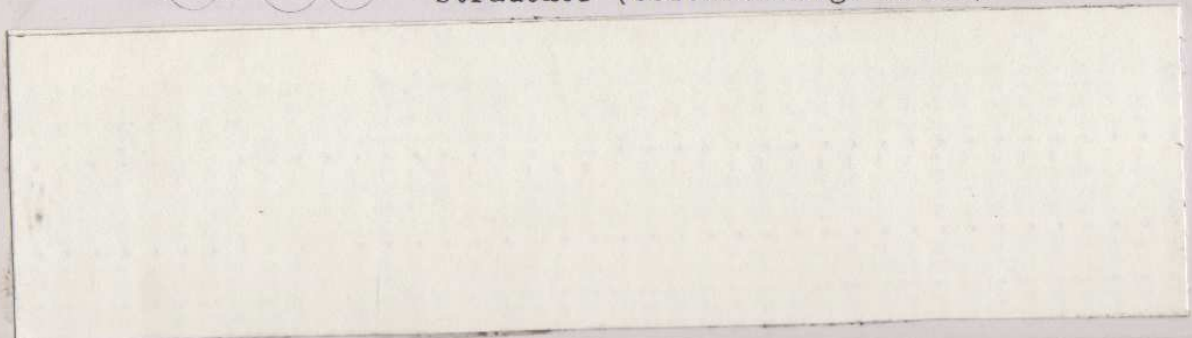


ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1.1  Wohnbauflächen:
Allgemeine Wohnbaugebiete § 4 Bau - NVO,
Absatz 1 - 3
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
Soweit sich nicht aus sonstigen Fest -
setzungen geringere Werte ergeben, gelten
folgende Werte:
- 2.1  Zulässig EG und UG als Höchstgrenze (Hangbauweise)
im WA GRZ = 0,4 GPZ = 0,7
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- 3.1  Offene Bauweise
- 3.2  Baugrenze
4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
entfällt
5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUTVERKEHRSZÜGE
entfällt
6. VERKEHRSFLÄCHEN
- 6.1  Straßenverkehrsflächen (öffentl. Straßen)
- 6.1.1  Gehsteige und öffentliche Fußwege
- 6.2  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
- 7.1  Trafostation
8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN
entfällt
9. GRÜNFLÄCHEN
- 9.1  Bepflanzungsvorschlag für Bäume und Sträucher (bodenständige Arten)



ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

9.3



Bestehender und zu erhaltender Gehölzbestand.

9.4



private Grünfläche
Bepflanzung im oberen Drittel mit großkronigen heimischen Laubbäumen in 10 m Abstand.

10.

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

entfällt

11.

FLÄCHEN FÜR DIE AUFSCHÜTTUNG, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

entfällt

12.

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

entfällt

13.



SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Flächen für private Stellplätze die zur Straße hin nicht eingezäunt werden dürfen.

13.1.1



Garagen, Zufahrt in Pfeilrichtung

13.2

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

13.3

Mit Geh-, Fahrt- und Leitungsrecht zu belastende Flächen

13.4



Vom Straßenbauamt geforderte, von jeglicher Bebauung freizuhaltende Fläche.

13.5



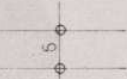



In den, mit Farbschraffur kenntlich gemachten Teilbereichen des Bebauungsplanes sind folgende Lärmschutzvorkehrungen zu treffen:

- a) Die Grundrisse der Wohngebäude sind so zu planen, daß die Schlafräume auf der Straße abgewandten Seite zu liegen kommen
- b) Der kenntlich gemachte Teilbereich soll intensiv begrünt werden.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE




14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- 14.1  Sonstige Fuß- und Erschließungswege
- 14.2  Teilung der Grundfläche im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen)
- 14.3  Maßzahl
- 14.4  Grundstücksnummerierung



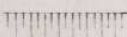
15. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN

15.1 Festpunkte: entfällt


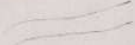
15.2 GRENZPUNKTE UND GRENZEN

- 15.2.1  Flurstücksgrenze mit Grenzstein
- 15.2.2  Grenzpflock
- 15.2.3  Flurstücksgrenze, Uferlinie

15.3 BAUWERKE

- 15.3.1  Wohngebäude
- 15.3.2  Wirtschaftsgebäude und gewerbl. Gebäude (Nebengebäude)
- 15.3.3  Böschung


15.4 STRASSEN UND WEGE

- 15.4.1  abgemarkter Weg
- 15.4.2  nicht abgemarkter Weg
- 15.5 Gewässer: entfällt

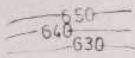
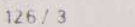
15.6 NUTZUNGSARTEN

- 15.6.1 OHNE KARTENZEICHEN: Acker, Grünland, Hofraum, freier Platz, Lagerplatz usw.

15.7 TOPOGRAPHISCHE GEGENSTÄNDE

- 15.7.1  Bildstock, Feldkreuz

15.8 VERSCHIEDENES

- 15.8.1  Höhenlinien
- 15.8.2  Flurstücksnummern